

Herren Bezirksklasse Gr. 5

TSV 1882 Raunheim : TTC 1957 Lampertheim V
Freitag, 17.02.2023, 20:00 Uhr

Grieger bereitet dem TSV 1882 Raunheim den Weg zum Teamerfolg

Im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 5 traf der TSV 1882 Raunheim am vergangenen Freitag im 14. Saisonspiel auf den TTC 1957 Lampertheim V. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Abschlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Geist / Fath. Erwähnenswert war, dass der TSV 1882 Raunheim diese Partie mit 3 und der TTC 1957 Lampertheim V mit einem Ersatzspieler bestritt.

Los ging es mit den Doppeln. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Geist / Fath und Uzer / Schmitt, ehe sich die Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnten. Das war nichts für schwache Nerven. Beim folgenden 3:0 gegen Schader / Minich fanden Grieger / Coskun von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Gekämpft bis zum Schluss hatten im Anschluss Bedrina / Pasha in der Begegnung gegen Kärcher / Möbius. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Robin Grieger hatte wenig später gegen Cevdet Uzer, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem Sieg in drei Sätzen hingegen keine Schwierigkeiten. Einen sicheren Punkt für sein Team holte danach Marcel Geist beim 11:7, 12:10, 11:4 gegen Bernd Schader und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Lange umkämpft war wenig später das Spiel zwischen Julian Fath und Rudolf Kärcher, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Wie umkämpft dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Bällen Differenz beendeten finalen Satzes vor allem auch der vierte Satz, der erst nach 34 Ballwechseln endete. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Domenico Bedrina und Laurin Minich, bevor das zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Sohail Pasha bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Richard Schmitt. Mit 5:11, 9:11, 11:9, 8:11 verlor anschließend Norbert Müller seine Partie gegen Dennis Möbius. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TSV 1882 Raunheim und des TTC 1957 Lampertheim V in die Box. Auf dem falschen Fuß erwischte Robin Grieger seinen Gegner Bernd Schader beim eher ungefährdeten 3:0-Gewinn. Da gab es nichts zu rütteln. Die große Überlegenheit von Grieger zeigte sich auch darin, dass Schader im gesamten Spiel nur 7 Bälle für sich entscheiden konnte. Einen Erfolg verpasste Marcel Geist dagegen beim 9:11, 11:8, 6:11, 7:11 gegen Cevdet Uzer und er konnte das Match, in das er als favorisiert gegangen war, unterm Strich nicht so gestalten, wie man es anhand der TTR-Werte erwarten konnte. 6:11, 11:8, 16:18, 11:9, 3:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Julian Fath und Laurin Minich sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Kurios war das Ergebnis im dritten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 16:18 an Minich ging. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Domenico Bedrina die Partie gegen Rudolf Kärcher noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Sohail Pasha die Partie gegen Dennis Möbius noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die

Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 14:12 (Pasha) und 7:3 (Möbius). Norbert Müller hatte derweil gegen Richard Schmitt hingegen bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Geist / Fath Schader / Minich in fünf Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Geist / Fath mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV 1882 Raunheim war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1882 Raunheim nun 7 Saison-Siege, 5 Niederlagen bei 2 Unentschieden auf dem Konto, während der TTC 1957 Lampertheim V nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 9:19 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV Blau-Gelb Groß-Gerau II (TSV 1882 Raunheim) bzw. gegen den SV Blau-Gelb Groß-Gerau II (TTC 1957 Lampertheim V).

Statistik:

TSV 1882 Raunheim

Doppel: Geist / Fath 2:0, Grieger / Coskun 1:0, Bedrina / Pasha 0:1

Einzel: R. Grieger 2:0, M. Geist 1:1, J. Fath 1:1, D. Bedrina 1:1, S. Pasha 1:1, N. Müller 0:2

TTC 1957 Lampertheim V

Doppel: Schader / Minich 0:2, Uzer / Schmitt 0:1, Kärcher / Möbius 1:0

Einzel: B. Schader 0:2, C. Uzer 1:1, L. Minich 2:0, R. Kärcher 0:2, D. Möbius 1:1, R. Schmitt 2:0